

BERICHT DES AUFSICHTSRATS

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

die *Hawesko-Gruppe* sah sich im Geschäftsjahr 2025 einem anhaltend schwierigen Gesamtumfeld gegenüber. Das Konsumklima in Deutschland blieb über das gesamte Jahr hinweg belastet – geprägt von geopolitischen Unsicherheiten, einer verhaltenen Konjunkturentwicklung und einer weiterhin zurückhaltenden Konsumstimmung. Der rückläufige Pro-Kopf-Weinkonsum in Deutschland setzte sich fort und verstärkte den Druck auf die gesamte Branche. In diesem Umfeld hat sich die *Hawesko-Gruppe* als Marktführer erneut besser als der Gesamtmarkt entwickelt: Während die Branche einen Umsatzrückgang von rund sechs Prozent verzeichnete, ging der Konzernumsatz mit € 622 Mio. um drei Prozent gegenüber dem Vorjahr zurück. Das operative Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit vor Abschreibungen (operatives EBITDA) belief sich auf € 51 Mio., das operative Ergebnis (operatives EBIT) auf € 26 Mio. Trotz des Umsatzrückgangs konnte die operative Profitabilität mit einer EBIT-Marge von 4,1 Prozent weitgehend gehalten werden. Allerdings musste die zu Beginn des Geschäftsjahres veröffentlichte Prognose wurde im dritten Quartal 2025 infolge der Marktentwicklung revidiert werden.

In den Endkundensegmenten Retail und E-Commerce war die schwache Konsumnachfrage deutlich spürbar, während das B2B-Segment mit einem leichten Umsatzwachstum auf € 203 Mio. gegen den Branchentrend zulegen konnte. Die *Hawesko-Gruppe* hat das Geschäftsjahr 2025 genutzt, um mit einem umfassenden Wachstums- und Kostensenkungsprogramm (FOKUS) die Strukturen konsequent auf die veränderten Marktbedingungen auszurichten. Erste Ergebnisse sind bereits sichtbar und werden ab 2026 in der Breite positiv wirken. Der Aufsichtsrat begrüßt die entschlossenen Maßnahmen des Vorstands und ist überzeugt, dass die Gruppe mit ihrer Marktführerposition, der diversifizierten Aufstellung über alle drei Segmente und den eingeleiteten Effizienzmaßnahmen gut positioniert ist, um die anstehende Konsolidierung des Weinmarkts aktiv mitzugestalten und gestärkt aus dieser Phase hervorzugehen. Dabei bleibt es der klare Anspruch des Aufsichtsrats, dass die *Hawesko-Gruppe* auch in einem rückläufigen Marktumfeld Wachstum erzielt.

ZUSAMMENWIRKEN VON VORSTAND UND AUFSICHTSRAT

Der Aufsichtsrat hat im Verlauf des Geschäftsjahres 2025 seine gesetzlich und satzungsmäßig zugewiesenen Aufgaben gewissenhaft und mit großer Sorgfalt erfüllt. In regelmäßigen Sitzungen sowie in Ausschusssitzungen wurde er über die Lage des Unternehmens informiert, beriet den Vorstand in wichtigen strategischen Fragen, überwachte ihn kontinuierlich und traf alle erforderlichen Entscheidungen. Zusätzlich zu den regelmäßigen Berichten informierte der Vorstand den Vorsitzenden des Aufsichtsrats gemäß § 90 Absatz 1 Satz 3 des Aktiengesetzes auch über sonstige wichtige Anlässe. Die Berichte beinhalteten neben der Gesamtlage der Gruppe und der aktuellen Geschäftsentwicklung auch die mittelfristige Strategie mit Investitions-, Finanz- und Ergebnisplanung sowie die Entwicklung der Führungskräfte. Diskussionsschwerpunkte waren die wirtschaftliche Entwicklung der Konzerngesellschaften und die zukünftige Ausrichtung der *Hawesko Holding SE*.

Im Geschäftsjahr 2025 beschäftigte sich der Aufsichtsrat in vier ordentlichen Sitzungen, unterstützt durch Sitzungen des Prüfungs- und Investitionsausschusses sowie des Personal- und Nominierungsausschusses, mit strategischer Planung, Effizienz der Geschäftsführung sowie der Rechtmäßigkeit und Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung. Themen waren unter anderem die aktuelle Geschäftslage des Konzerns, Grundsätze der Corporate Governance und ihre Umsetzung im Unternehmen, Personalfragen, Compliance- und Risikomanagement

im Konzern sowie strategische Geschäftsplanungen. Im Einzelnen wurden folgende Themen behandelt und eingehend erörtert:

- die segmentspezifischen Ausrichtungen auch im Hinblick auf ein konsequentes Kostenmanagement
- E-Commerce Strategie-Update - Reformen & Anpassungen für profitables Wachstum
- Vorstellung der zukünftigen IT-Architektur von Hawesko
- die zukünftige Nachhaltigkeitsberichterstattung der *Hawesko-Gruppe* sowie die Vorstellung der Ergebnisse der Wesentlichkeitsanalyse nach den Vorschriften CSRD in Verbindung mit den ESRS
- Projekt „Fokus“ und Planungsvorgaben 2026
- den Status und Ausblick auf die KI-Aktivitäten in der Unternehmensgruppe
- die Dreijahresplanung für die Geschäftsjahre 2026 bis 2028 sowie ein Strategieupdate
- der Vorschlag, die Hauptversammlung der Gesellschaft möge die KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft als Konzernabschluss- beziehungsweise Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2025 bestellen

Nach § 9 der Satzung bedarf die Vornahme einer Einzelinvestition, die einen Betrag von € 2,5 Mio. übersteigt, oder der Erwerb anderer Unternehmen beziehungsweise die Veräußerung von Unternehmensbeteiligungen im Wert von mehr als € 0,5 Mio. der vorherigen Zustimmung des Aufsichtsrats. Hierbei ist eine Mehrheit von zwei Dritteln der Stimmen erforderlich.

Monatlich wurden dem Aufsichtsrat die wesentlichen Finanzdaten vorgelegt, ihre Entwicklung im Vergleich zu den Planungs- und Vorjahreszahlen sowie den Markterwartungen erläutert. Der Aufsichtsrat hat die Planungs- und Abschlussunterlagen geprüft und sich von ihrer Plausibilität und Angemessenheit überzeugt.

An den planmäßigen Aufsichtsratssitzungen haben jeweils alle Mitglieder des Aufsichtsrats teilgenommen.

Der vom Vorstand erstellte Jahresabschluss, der Konzernabschluss sowie der zusammengefasste Konzernlagebericht und der Lagebericht für das Geschäftsjahr 2025 wurden von der KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Hamburg, geprüft. Diese wurde in der ordentlichen Hauptversammlung am 11.06.2025 als Abschlussprüfer gewählt. Es gab keine Beanstandungen seitens des Abschlussprüfers, der einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk ausgestellt hat. Der Prüfungs- und Investitionsausschuss hat die Unabhängigkeit des Abschlussprüfers überwacht und eine entsprechende Erklärung eingeholt.

Der Vorstand hat dem Prüfungs- und Investitionsausschuss für das Geschäftsjahr 2025 den Jahresabschluss, den Konzernabschluss, den Lagebericht sowie den zusammengefassten Konzernlagebericht vorgelegt. Ebenso wurden die Prüfungsberichte des Abschlussprüfers über die Jahres- und Konzernabschlüsse sowie der Gewinnverwendungsvorschlag des Vorstands zur Prüfung übergeben. In der Sitzung am 19.03.2026 hat sich der Aus-

schluss ausführlich mit den Abschlüssen der Beteiligungsgesellschaften befasst, in Anwesenheit des Abschlussprüfers beraten. Der gesamte Aufsichtsrat hat am 13.04.2026 den Jahresabschluss und Konzernjahresabschluss der *Hawesko Holding SE* sowie die Prüfungsberichte des Abschlussprüfers erörtert und gründlich geprüft.

Der Aufsichtsrat erhebt keine Einwendungen. Er billigt den Jahres- und den Konzernabschluss 2025 nach § 171 AktG. Der Jahresabschluss ist damit nach § 172 AktG festgestellt. Der Aufsichtsrat schließt sich dem Vorschlag des Vorstands an, den Bilanzgewinn des Geschäftsjahres 2025 zur Ausschüttung einer Dividende in Höhe von € 1,00 pro Stückaktie zu verwenden.

Gegenstand der Prüfung am 13.04.2026 war auch der vom Vorstand nach § 312 AktG aufgestellte sogenannte Abhängigkeitsbericht über die Beziehungen zu den verbundenen Unternehmen unter Berücksichtigung des vom Abschlussprüfer vorgelegten Berichts über das Ergebnis seiner Prüfung dieses Berichts. Der Aufsichtsrat hat sich in Gegenwart des Abschlussprüfers anhand des Abhängigkeitsberichts überzeugt, dass die *Hawesko Holding SE* im vergangenen Geschäftsjahr nicht durch Maßnahmen ihrer Mehrheitsgesellschafterin beziehungsweise durch Rechtsgeschäfte mit ihr benachteiligt worden ist. Der Aufsichtsrat hat daher den vom Abschlussprüfer erteilten Bestätigungsvermerk zustimmend zur Kenntnis genommen und zwei Erklärungen abgegeben:

- Nach dem abschließenden Ergebnis seiner Prüfung sind keine Einwendungen gegen die Erklärung des Vorstands über die Beziehungen zu den verbundenen Unternehmen zu erheben.
- Die *Hawesko Holding SE* erhielt nach den Umständen, die ihm in dem Zeitpunkt bekannt waren, in dem das Rechtsgeschäft vorgenommen oder Maßnahmen getroffen oder unterlassen wurden, bei jedem Rechtsgeschäft eine angemessene Gegenleistung und wurde dadurch, dass die Maßnahmen getroffen oder unterlassen wurden, nicht benachteiligt.

AUFSICHTSRATSAUSSCHÜSSE UND -SITZUNGEN

| | Sitzungen | davon in Präsenz | davon virtuell |
|-------------------------------------|------------------|---------------------|-------------------|
| Aufsichtsrat | 4 | 2 | 2 |
| Prüfungs- und Investitionsausschuss | 5 | 1 | 4 |
| Personal- und Nominierungsausschuss | 4 | 2 | 2 |

ARBEIT DES PRÜFUNGS- UND INVESTITIONSAUSSCHUSSES

Der Prüfungs- und Investitionsausschuss hielt jeweils vor der Veröffentlichung der Quartalsfinanzberichte Sitzungen ab und diskutierte diese gemäß Ziffer 7.1.2 des Deutschen Corporate Governance Kodex. Des Weiteren wurden im Verlauf des Jahres 2025 in den Sitzungen des Prüfungs- und Investitionsausschusses die Kosteneinspar- und Wachstumsprogramme . Zudem wurden die Abschlüsse der Tochtergesellschaften für das Jahr 2024 in Anwesenheit des Abschlussprüfers erörtert. Am Ende des Geschäftsjahres wurden die Schwerpunkte für die Abschlussprüfung 2025 festgelegt sowie die Dreijahresplanung und der Fortschritt bei strategischen Projekten besprochen.

Alle Mitglieder des Ausschusses haben an den Sitzungen des Prüfungs- und Investitionsausschusses teilgenommen.

ARBEIT DES PERSONAL- UND NOMINIERUNGS-AUSSCHUSSES

Der Personal- und Nominierungsausschuss hat in seinen Sitzungen mit Führungskräften des Unternehmens Personalangelegenheiten erörtert.

Alle Ausschussmitglieder waren bei den Sitzungen des Personal- und Nominierungsausschusses anwesend.

CORPORATE GOVERNANCE

Der Vorstand und der Aufsichtsrat haben am 13.04.2024 die jährliche Entsprechenserklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex abgegeben. Die abgestimmte Entsprechenserklärung nach § 161 AktG wird als Teil des Kapitels »Erklärung zur Unternehmensführung« zusammen mit den Angaben zu den Grundsätzen der Unternehmensführung und der Beschreibung der Arbeitsweise von Vorstand und Aufsichtsrat im Geschäftsbericht separat dargestellt. Der Geschäftsbericht ist auf der Website www.hawesko-holding.com verfügbar. Der Aufsichtsrat hat die Effizienz seiner Tätigkeit zur Sicherstellung einer effektiven Kontrolle des Vorstands unter Berücksichtigung der spezifischen fachlichen Kenntnisse und Erfahrungen der Aufsichtsratsmitglieder im Rahmen einer Selbstbewertung überprüft. Grundsätzlich besteht für Aufsichtsratsmitglieder die Möglichkeit, Fortbildungsangebote im Rahmen ihrer Tätigkeit zu nutzen, jedoch wurde davon im Berichtsjahr kein Gebrauch gemacht.

ÄNDERUNGEN IN DER PERSONELLEN ZUSAMMENSETZUNG DER ORGANE

Vorstand

Nicolas Tantzen ist seit dem 01.10.2025 als Finanzvorstand und Alex Kim seit dem 01.01.2026 als Segmentsvorstand für das E-Commerce-Segment bestellt worden. Hendrik Schneider hat sein Amt als Finanzvorstand am 08.10.2025 niedergelegt.

Aufsichtsrat

2025 gab es im Aufsichtsrat keine Personaländerungen.

Interessenkonflikte

Dem Aufsichtsratsvorsitzenden sind keine Interessenkonflikte mitgeteilt worden.

Der Aufsichtsrat möchte sich bei dem Vorstand, den Geschäftsführungen der Beteiligungsgesellschaften, dem Betriebsrat und allen Beschäftigten der mit der *Hawesko Holding SE* verbundenen Unternehmen, den Agenturpartnerinnen und -partnern bei *Jacques'* sowie den Vertriebspartnerinnen und -partnern im B2B-Segment herzlich für ihren Einsatz und die geleistete Arbeit bedanken.

Hamburg, 13. April 2026

Der Aufsichtsrat

Detlev Meyer

Vorsitzender